

Werk-Material

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 4: **Form und Bedeutung = Forme et signification = Form and signification**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

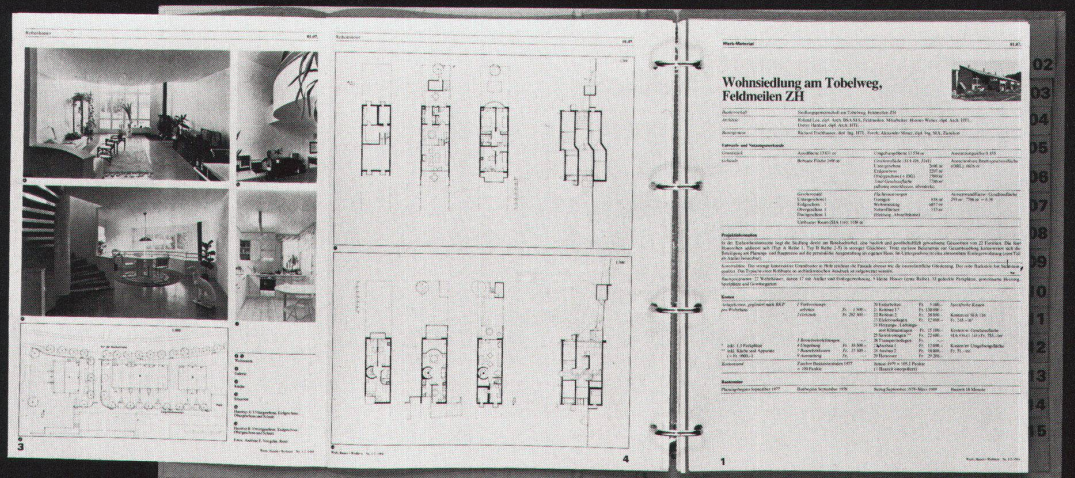
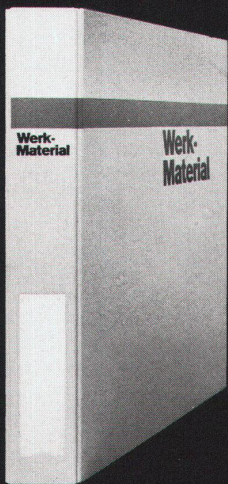
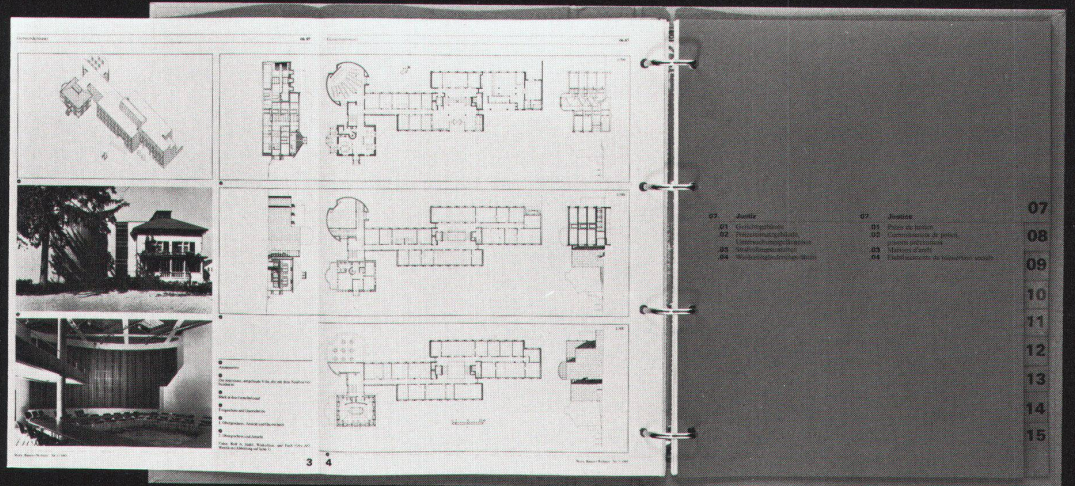
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

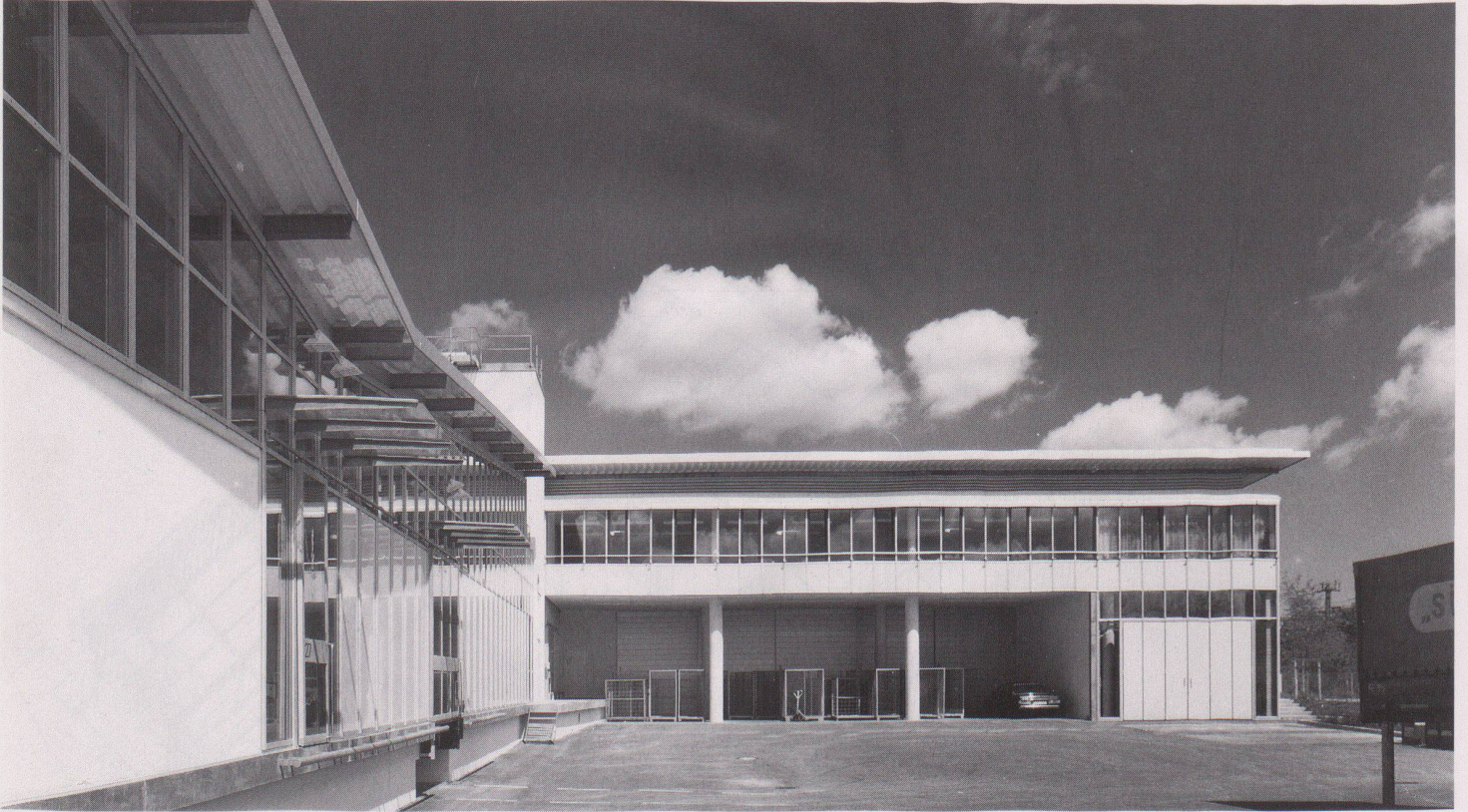
Werk- Material



Pressegrossvertrieb in München



<i>Bauherr</i>	Jost & Co, GmbH & Co. KG, München
<i>Architekten</i>	Kiessler + Partner, Uwe Kiessler, Hermann Schultz; Mitarbeiter: Klaus von Bleichert, Jörg Heinrichs, Vera Ilic
<i>Fachplaner</i>	HLS: Ingenieurbüro Trumpp; ELT: Ingenieurbüro Sender; Tragwerksplaner: Dipl.-Ing. Sailer + Stepan
Projektinformation	
<i>Konstruktion</i>	Der südliche Gebäudeteil besteht aus zwei erdgeschossigen, 75 m langen Hallen; die unterspannten, geneigten Stahlträger im Abstand von 7,5 m spannen über 20 m bzw. 10 m und liegen auf Stahlbetonstützen auf. Auf Stahlpfetten im Abstand von 2,5 m liegen Trapezbleche mit Wärmedämmung und bituminöser Abdichtung. In der 20 m breiten Halle sind über den Stahlträgern Oberlichtbänder angeordnet. Die Stahlbetondecken des nördlichen Gebäudeteils sind als unterzugslose Flachdecken auf Stahlbetonstützen im Raster von 5:7,5 m bzw. 7,5:7,5 m ausgeführt. Eine Aufstockung (ein Geschoss) ist vorgesehen, deshalb besteht das Dach aus einer demontablen Kaltdachkonstruktion.
<i>Raumprogramm</i>	Südlicher Gebäudeteil: EG: Anlieferung, Zwischenlager, Kommissionierung, Auslieferung, Container für Verpackungsmaterial. Nördlicher Gebäudeteil: UG: Kantine, Personalumkleideräume, Lager, Technik; EG: Eingangshalle, Magazin, Remission, Altpapiercontainer, KFZ-Werkstatt; OG: Verwaltung, Hausmeisterwohnung.
Elementbeschreibung	
<i>KGR 1 Grundstück</i>	Abbruch bestehender Gebäude, Herrichten des Grundstücks.
<i>KRG 2 Erschliessung</i>	Anschlussgebühren für Abwasser, Wasser, Gas, Elektro, Telefon; Stromversorgung über eigene Trafostation.
<i>KGR 3 Bauwerk</i> <i>BGR Baugrube</i>	Aushub der Baugrube BKL 3-4, Hinterfüllen mit Wandkies und Aushubmaterial.
<i>BAF Basisflächen</i>	Gründung auf Streifen- und Einzelfundamenten aus Stahlbeton, Betonbodenplatten 15-20 cm auf Sauberkeitsschicht, Nutzestrich (UG: Technik, Lager), Industrieestrich im Betriebsbereich, sonst schwimmende Estriche, Stabparkett (UG: Pausenraum), einfache Fliesen (UG: Umkleiden).
<i>AWF Aussenwandflächen</i>	Stahlbetonwände, im UG 30 cm, ab EG 25 cm, Stahlbetonrundstützen D = 40-50 cm, in 7,5-m-Abständen, aussenseitige Dämmung der Wände, mehrlagiger Aussenputz, Anstrich, innenseitig teils nur Anstrich bzw. Putz, Anstrich; thermisch getrennte Alufassade, wärmeschutzverglast, auf verzinkten IPE-Pfosten, teils Ausfachung mit geschlossenen Alu-Paneele; Alu-Jalousien vor Süd- bzw. Westfassade, verzinkte Stahlgeländer im Dachbereich.
<i>IWF Innenwandflächen</i>	Tragende Wände aus Stahlbeton 25 cm, Stahlbetonrundstützen D = 40-50 cm, in 7,5m Abständen, gemauerte Brandwände, Gipskartontrennwände im OG, verglaste Wandelemente in Eingangshalle und als Aufsichtskabine, Stahlgitterabtrennungen im Lager; Stahlschiebetüren, teils T90, im Betriebsbereich, sonst Röhrenspantürblätter in Stahlzargen; teils nur Anstrich auf Stahlbetonwänden bzw. Putz, Anstrich, einfache Fliesenbeläge in Nassräumen.
<i>HTF Deckenflächen</i>	Stahlbetonflachdecken D = 30-35 cm, Treppen aus Ort beton bzw. Stahl (Halle); Industrieestrich, schwimmender Estrich, Noppenbeläge in Fluren, Teppichbeläge in den Büros, einfache Fliesen in den Sanitäräumen, Doppelboden im EDV-Bereich; teils nur Anstrich auf Deckenuntersichten (Betriebsbereich) bzw. Putz, Anstrich.
<i>DAF Dachflächen</i>	Südlicher Gebäudeteil: unterspannte Stahlbinder, verzinkt, Spannweiten 10 bzw. 20 m, darüber Stahlpfetten in 2,5-m-Abständen, als Dachüberstände auskragend, Trapezblechdeckung, Warmdachaufbau mit beschiefelter Dachdichtungsbahn; Lichtbänder, ca. 2,4x15 m, in allen Binderachsen. Nördlicher Gebäudeteil: Stahlbetonflachdecke 30 cm (zur späteren Aufstockung), darüber aufgeständertes Stahldach als Kaltdach, Sarnafilabdichtung, extensive Begrünung; Dachterrasse, begehbar bzw. begrünt, vor dem Verwaltungsbereich im 1. OG; verglaste Stahldachkonstruktion über der Eingangshalle; Lichtkuppeln über dem Büroflur.
<i>319 Sonstige Konstruktionen</i>	Baustelleneinrichtung, Fassadengerüst, Anstrich auf haustechnischen Installationen.
<i>32 Gebäudetechnik</i>	Stahlguss-Abwasserrohre, Bodeneinläufe, Hebeanlage; Kaltwasser-Stahlrohrleitungen, Sanitärobjekte aus weissem Kristallporzellan, dezentrale Warmwasserbereiter; gasbetriebene Zentralheizungsanlage, Deckenstrahlplatten im Betriebsbereich, Lufterhitzer in der Auslieferung, Fussbodenheizung in Eingangshalle und Kantine, sonst Plattenheizkörper; Sprinklerung in Teilbereichen; Elektroinstallation, im Betriebsbereich in offenen Kabelbahnen, in den Büros in Bodenkanälen bzw. in Fensterbandkanälen; Telefonanlage, ELA-Anlage, Rauchmelder, Datenleitungen (EDV-Bereich), Be- und Entlüftungsanlage (Magazin, Remission), Abluftanlage für Sanitärbereiche; zwei Lastenaufzüge.
<i>34 Betriebliche Einbauten</i>	Regale, Paktische, Palettenregale, Förderbänder, Container für Altpapier und Verpackung, automatische Sortieranlage für Remittenden; Teeküchen, Kantinenküche, Garderobenschränke.
<i>35 Besondere Bauausführung</i>	Bodenaustausch in einem Teilbereich der Sohle.
<i>KGR 4 Gerüt</i>	Feuerlöscher; Hygienegerät; Beschilderung und Beschriftung im Gebäude; Beleuchtung: Lichtbänder und Einzelleuchten im Betriebsbereich, abgependelte Leuchten in den Büros, Stromschielen mit Freistrahler in der Eingangshalle; Deckeneinbauleuchten in den Sanitärbereichen.
<i>KGR 5 Aussenanlagen</i>	Fahrhöfe, 70 cm bzw. 130 cm abgesenkt, mit Asphaltbelag, Stellplätze mit Rasenpflaster, Vorplatz mit Betonpflaster, Stützmauer an der Geländeabsenkung vor der Eingangshalle, Aussentreppe zur Hausmeisterwohnung, Rasenflächen, Baum- und Strauchpflanzungen, Versorgungsleitungen.
<i>KGR 6 Zusätzliche Massnahmen</i>	Feinreinigung.

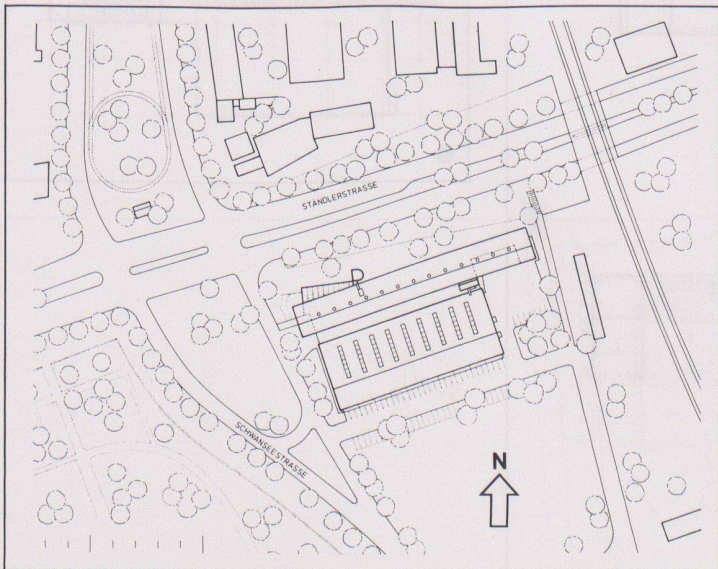


Bauzeit:	Baubeginn im Oktober 1986, Bezug des Gebäudes im Januar 1988
Marktsituation:	Gesamtkonjunktur unterdurchschnittlich, regionaler Markt überdurchschnittlich
Vergabeform:	beschränkte Ausschreibung
Grundstück:	ebener Baugrund

Kostenangaben netto ohne Mehrwertsteuer; Bundesindex 112.3

Flächen und Rauminhalte nach DIN 277	A	B	C	Gesamt	A/BGFA	B/BRIA
HNF m ² Hauptnutzfläche	5700	0	330	6030	0.80	0.17
NNF m ² Nebennutzfläche	190	0	0	190	0.03	0.01
NF m ² Nutzfläche	5890	0	330	6220	0.83	0.18
FF m ² Funktionsfläche	190	1530	0	1720	0.03	0.01
VF m ² Verkehrsfläche	420	400	0	820	0.06	0.01
NGF m ² Nettogrundrissfläche	6500	1950	330	8760	0.92	0.19
KF m ² Konstruktionsfläche	600	20	0	620	0.08	0.02
BGF m ² Bruttogrundrissfläche	7100	1950	330	9380	1.00	0.21
BRI m ³ Bruttorauminhalt	34350	3500	1090	38940	4.84	1.00

Grobelemente	Menge	ME/m ² BGFA
BGR m ³ Baugrube	5100	0.72
BAF m ² Basisflächen	4350	0.61
AWF m ² Aussenwandflächen	4220	0.59
IWF m ² Innenwandflächen	3490	0.49
HTF m ² Deckenflächen	2760	0.39
DAF m ² Dachflächen	5160	0.73



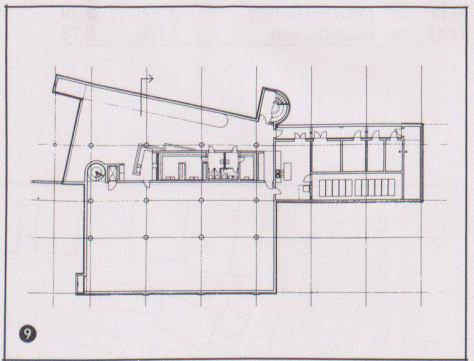
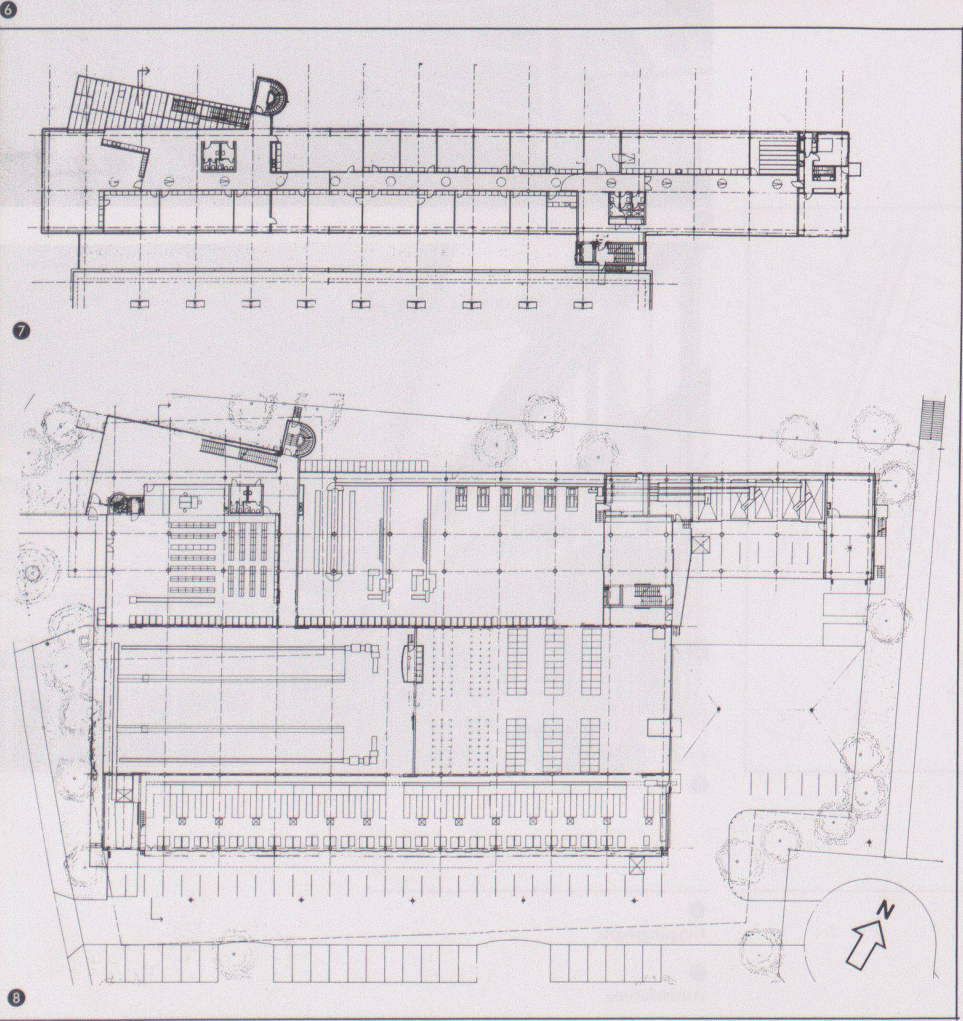
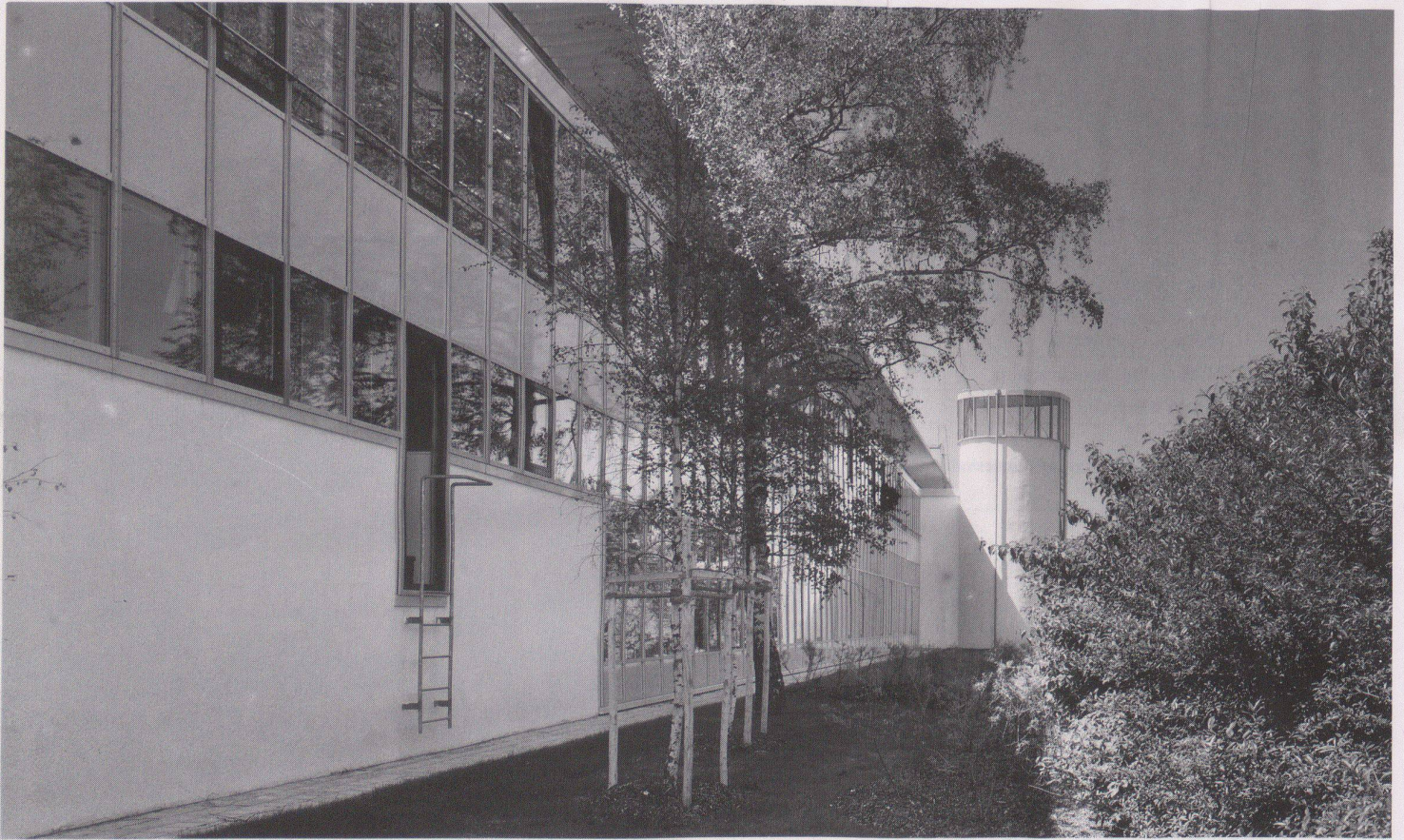
1 Hauptlager und Auslieferung, Ansicht von Süden

3 Situation

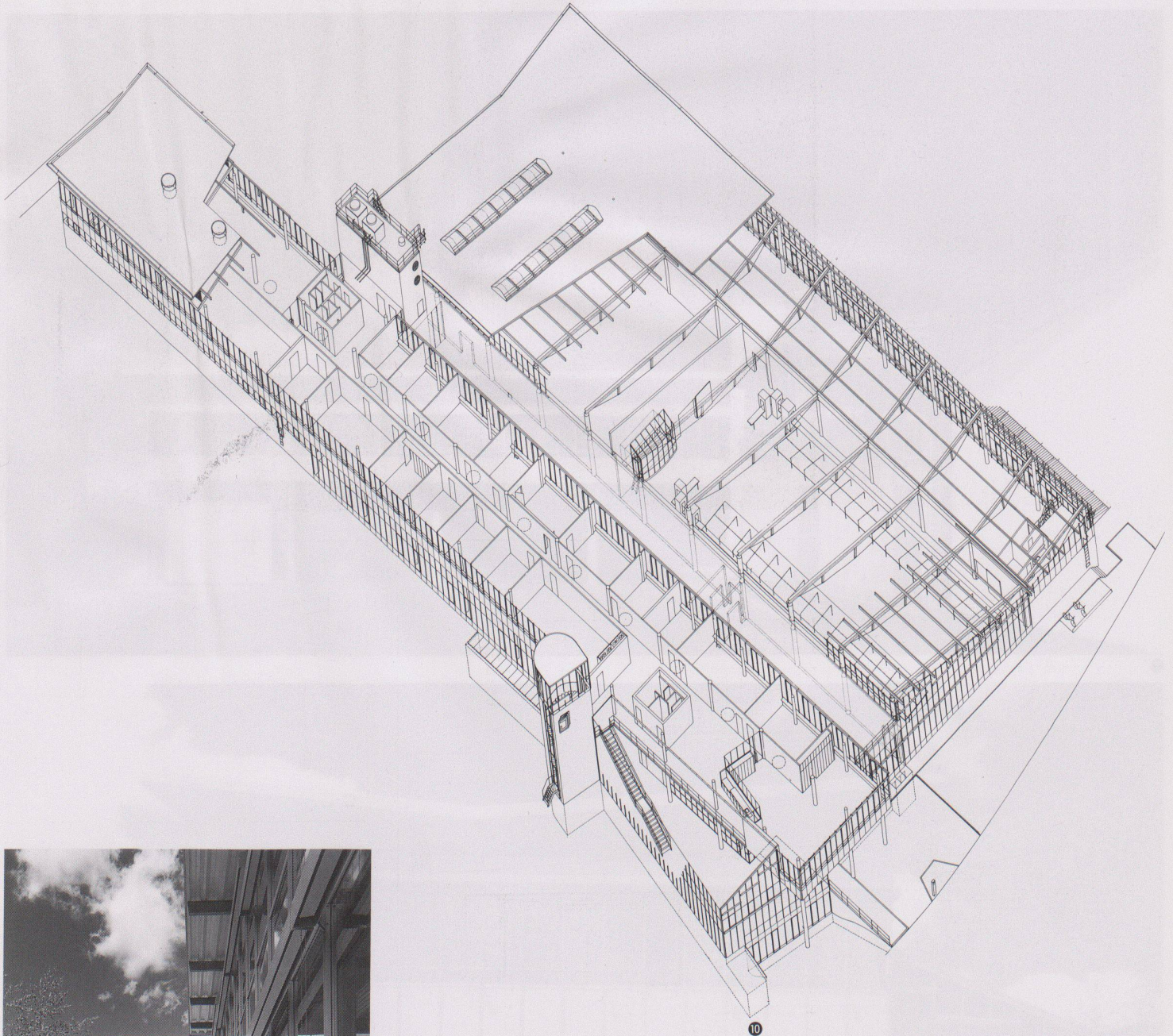
2 Kopfbau an der Nordwestecke

4 Eingangshalle

5 Auslieferung



- 6 Ansicht von Nordosten
- 7 Obergeschoss
- 8 Erdgeschoss
- 9 Untergeschoss



10
Isometrie

11
Ansicht von Süden

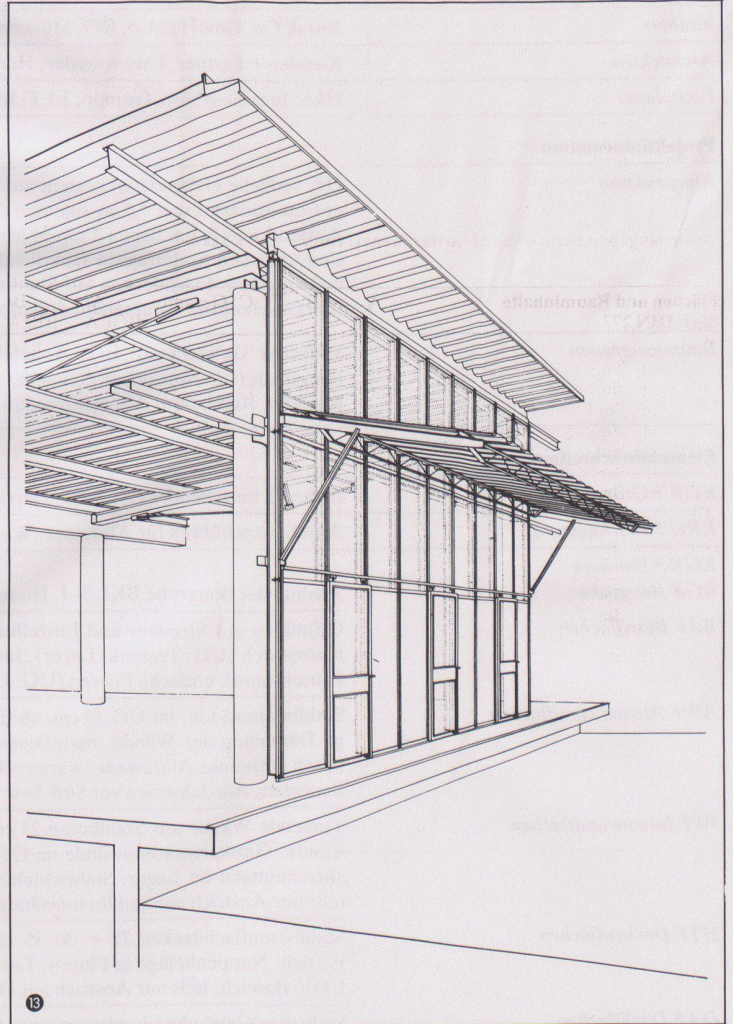
12 13
Anlieferung; Ansicht von Süden und
Schnitt-Isometrie

14
Längs- und Querschnitt

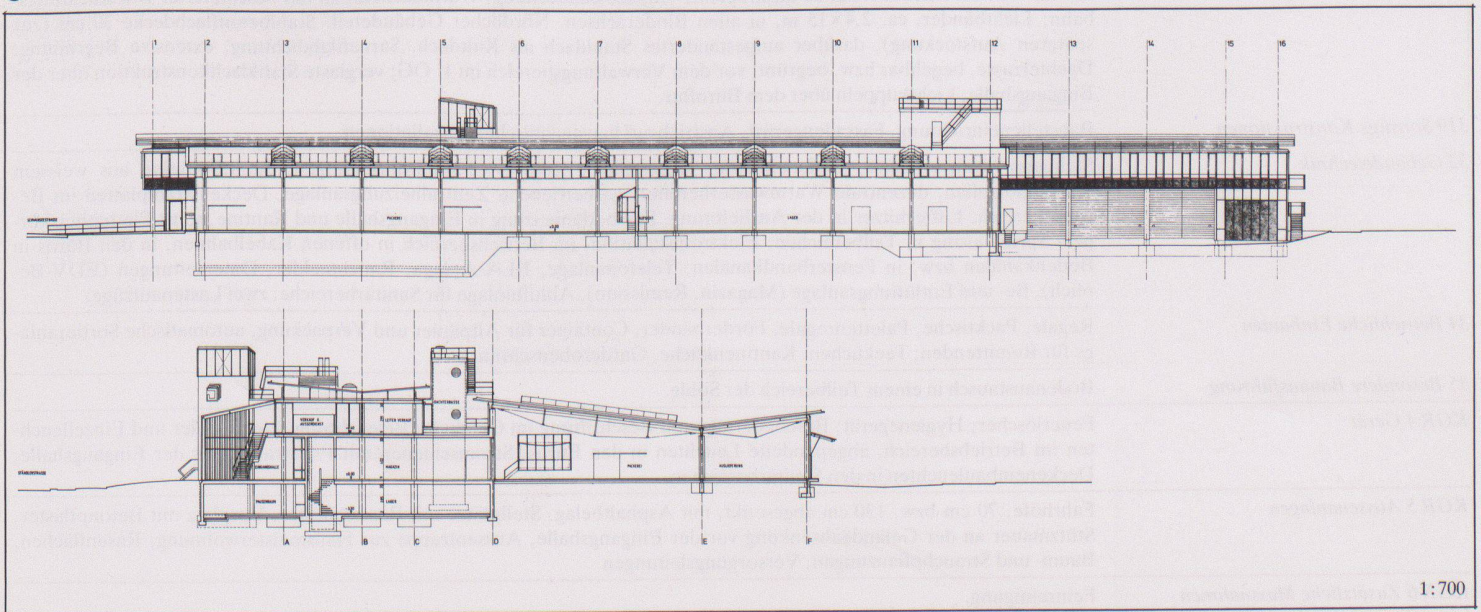
Fotos: Sigrid Neubert, München



12



13



14



Wohn- und Werkstattengebäude, Zürich

Bauherrschaft	Garage Johann Frei AG, Zürich
Architekt	Werner Rafflenbeul, dipl. Architekt SIA, Zürich; Mitarbeiter: Manfred Feucht, Marlies Rafflenbeul, Rolf Schudel (Bauleiter)
Bauingenieur	Walter Regli, dipl. Ingenieur ETH SIA, Zürich
Andere	Elektro: H. K. Schibli AG, Zürich. Heizung/Sanitär: K. Waechter, Ing., Zürich. Lüftung: A. Vetsch, Gossau, und Meier-Kopp AG, Zürich. Akustik: Bächli AG, Baden

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Arealfläche 1021 m ²	Umgebungsfläche 385 m ²	Ausnutzungsziffer 2,84
Gebäude	Bebaute Fläche 636 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i>	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) 2902 m ²
		Untergeschoss	
		Erdgeschoss	568 m ²
		Obergeschosse	1708 m ²
		<i>Total Geschossfläche</i>	<i>4313 m²</i>
		<i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>	
	<i>Geschosszahl</i>	<i>Flächennutzungen</i>	Aussenwandfläche : Geschossfläche
	Untergeschoss 2	Werkstätten, Ausstellung	1400 m ² : 4313 m ² = 0,33
	Erdgeschoss 1	Wohnnutzung	
	Obergeschoss 4	Nebenflächen (Garagen, techn. Zentralen, Lagerräume)	
	Dachgeschoss 1		
	<i>Umbauter Raum (SIA 116): 13600 m³</i>		

Projektinformation

Der Neubau der Garage Johann Frei AG an der Wildbachstrasse in Zürich ist eine innerstädtische Bebauung mit verschiedenartigen Nutzungen. Einerseits ist ein Gewerbebetrieb einer Autogarage mit Werkstätten, Kunden- und Personalräumen und andererseits sind 12 Laubengangwohnungen verschiedener Grösse enthalten. Mit diesem Gebäude wird ein alteingesessener Familien-Handwerksbetrieb im Seefeldquartier erhalten und ausserdem neuer begehrter Wohnraum in der Stadt Zürich geschaffen.

Das städtebauliche Konzept thematisiert das Schliessen einer Baulücke, die Gebäudeflucht an der Wildbachstrasse, die Ergänzung der ursprünglichen U-förmigen Gebäudegruppe im Hinterhofbereich mit symmetrischer Hofansicht und die Gestaltung eines ruhigen Wohnhofes. Die Erschliessung des Gewerbebetriebes im Erdgeschoss und der zweigeschossigen Tiefgarage erfolgt direkt von der Wildbachstrasse. Die Zugänge zu den Wohnungen mit den Laubengängen, Treppen und Aufzügen sind dem Wohnhof zugeordnet.

Konstruktion: Besondere Aufmerksamkeit galt der Schallübertragung vom Werkstättenbereich zu den Wohnungen. Die völlige Trennung der Tragkonstruktion, d.h. eine Doppeldecke aus Stahlbeton mit einem Zwischenraum aus Gummilagern und Isolation, gab die Sicherheit, Schallbrücken auszuschliessen.

Die Tragwände der Kellergeschosse und des Werkstättenbereiches wie auch alle Geschossdecken sind aus Stahlbeton. Die zweischaligen Aussenwände mit einer inneren Tragwand aus Beton oder Mauerwerk, einer 8 cm starken Isolation, einer Luftschicht und der 15 cm starken Kalksandsteinmauer bringen optimale Wärme- und Schalldämmwerte und eine widerstandsfähige, unterhaltsfreundliche Aussenhaut. Die Dachdeckung ist aus verbleitem Chromstahl, die Dachunterseite aus sichtbar weiss lasiertem Konstruktionsholz und Täfer beleben den Wohnraum mit Galerie.

Raumprogramm: Das Gebäude enthält zwei Untergeschosse mit insgesamt 42 Parkplätzen für die Wohnungen und den Garagenbetrieb. Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss ist der Betrieb der Autogarage untergebracht. Die beiden 4geschossigen Wohnaufbauten vom 2. Obergeschoss bis zum Dachgeschoss beinhalten insgesamt 12 Wohnungen (6 1½ bis 2½ Zimmer, 6 Maisonette à 5 bis 6½ Zimmer).

Kosten

Anlagekosten, gegliedert nach BKP	1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 988000.-	20 Erdarbeiten	Fr. 179000.-	<i>Spezifische Kosten</i>
	2 Gebäude	Fr. 6723000.-	21 Rohbau 1	Fr. 2772000.-	
			22 Rohbau 2	Fr. 768000.-	Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 494.-
			23 Elektroanlagen	Fr. 329000.-	
			24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageanlagen	Fr. 399000.-	Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1.141) Fr. 1559.-
	3 Betriebs-einrichtungen	Fr. 270000.-	25 Sanitäranlagen	Fr. 295000.-	
	4 Umgebung	Fr. 162000.-	26 Transportanlagen	Fr. 58000.-	Kosten/m ² Umgebungsfläche Fr. 421.-
	5 Baunebenkosten	Fr. 204000.-	27 Ausbau 1	Fr. 626000.-	
	9 Ausstattung	Fr. 28000.-	28 Ausbau 2	Fr. 519000.-	
		29 Honorare	Fr. 778000.-		

Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Juni 1986 = 137,2 Punkte (⅓ Bauzeit interpoliert)
--------------------	--	---

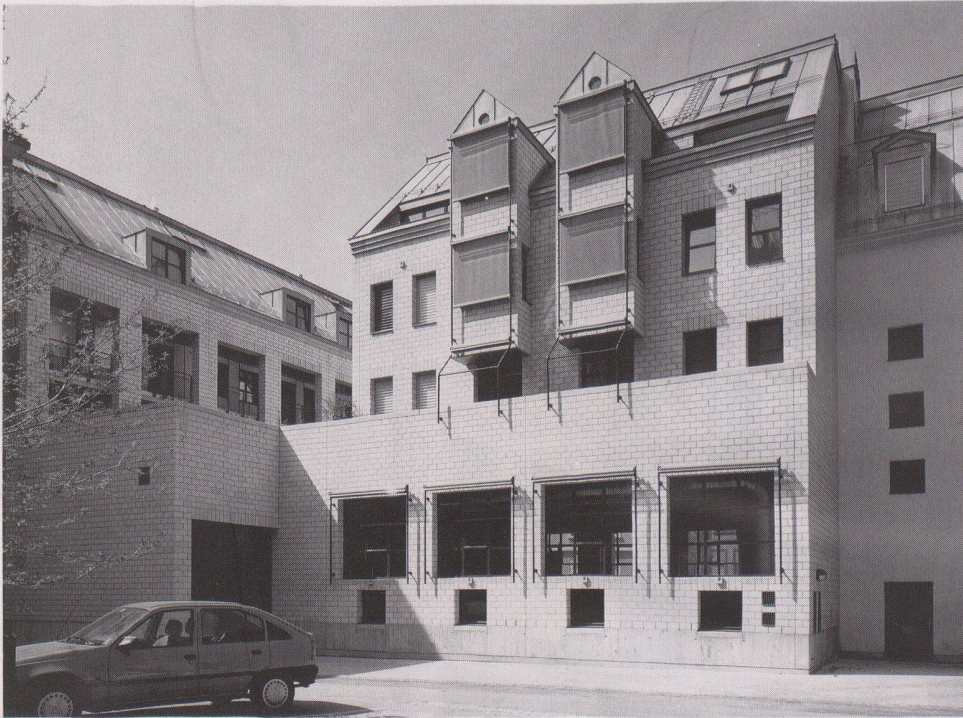
Bautermine

Planungsbeginn 1982	Baubeginn April 1985	Bezug März 1987	Bauzeit 23 Monate
---------------------	----------------------	-----------------	-------------------

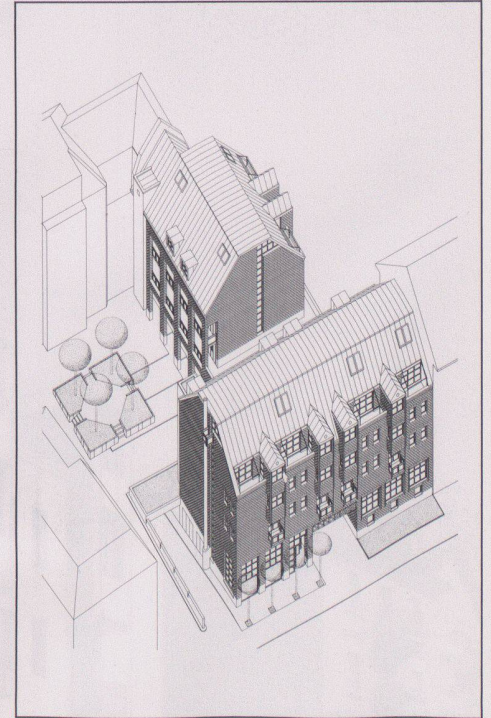


1 Ansicht von Westen, Strassenseite

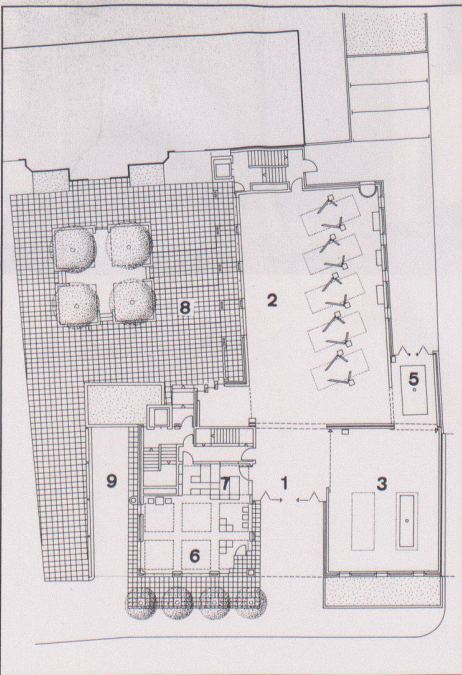
2 Ansicht von Nordosten, Hofseite



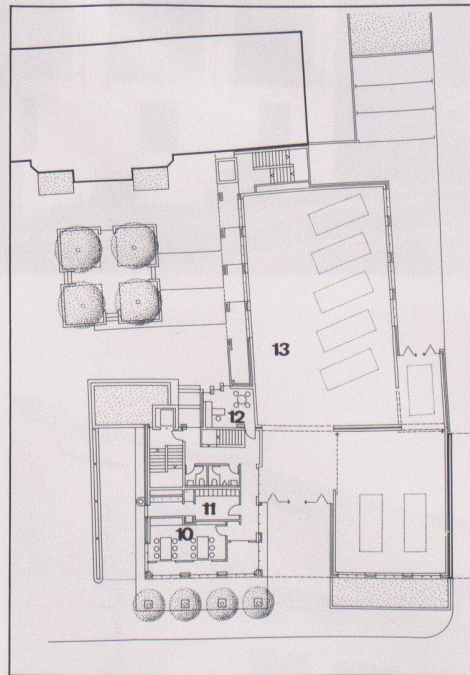
3



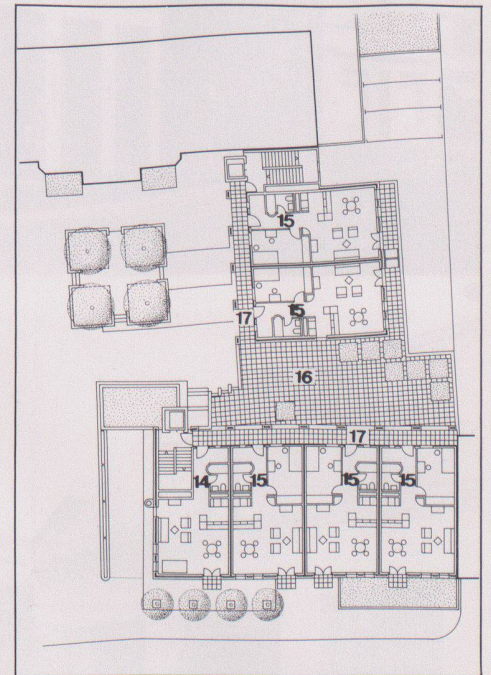
4



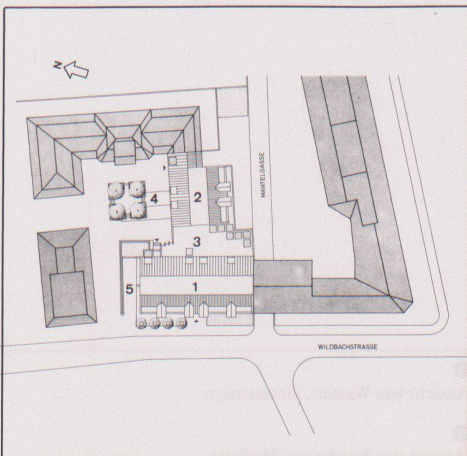
7



8



9



13

3 Ansicht von Südosten, Hofseite

4 Isometrie

5 Eingangsbereich der Werkstatt (Garage)

6 Eine Maisonette-Wohnung

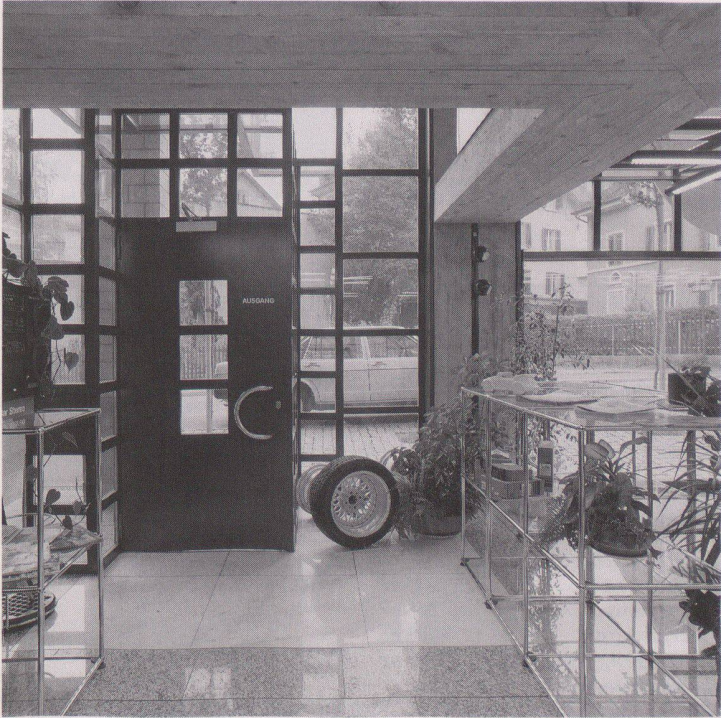
7 Erdgeschoss
1 Ein- und Ausfahrt Werkstätten / 2 KFZ-Werkstätte / 3 Spenglerei / 4 Maschinenraum / 5 KFZ-Waschraum / 6 Ausstellung / 7 Annahme / 8 Wohnhof / 9 Rampe zur Tiefgarage

8 1. Obergeschoss
10 Aufenthaltsraum Personal / 11 Garderoben, Waschraum Personal / 12 Büro / 13 Luftraum Werkstätten

9 2. Obergeschoss
14 1½-Zimmer-Wohnung / 15 2½-Zimmer-Wohnung / 16 Dachterrasse / 17 Laubengang

10 3. Obergeschoss
17 Laubengang / 18 5-Zimmer-Wohnung / 19 5½-Zimmer-Wohnung / 20 6½-Zimmer-Wohnung

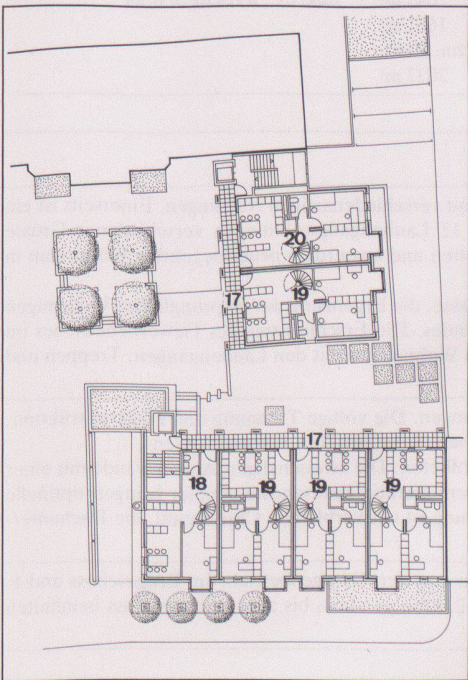
11 4. Obergeschoss



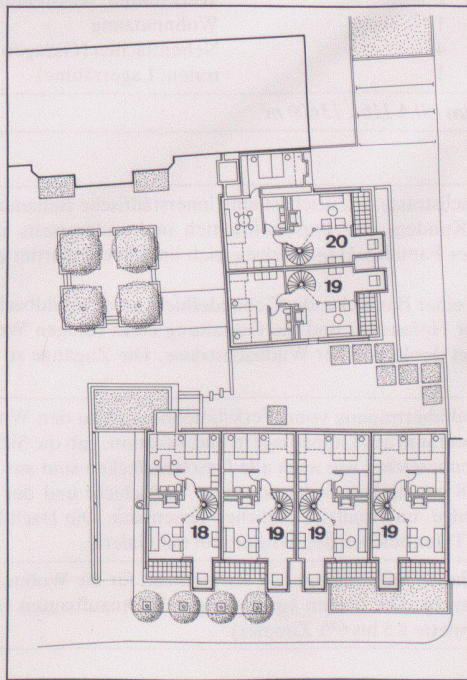
5



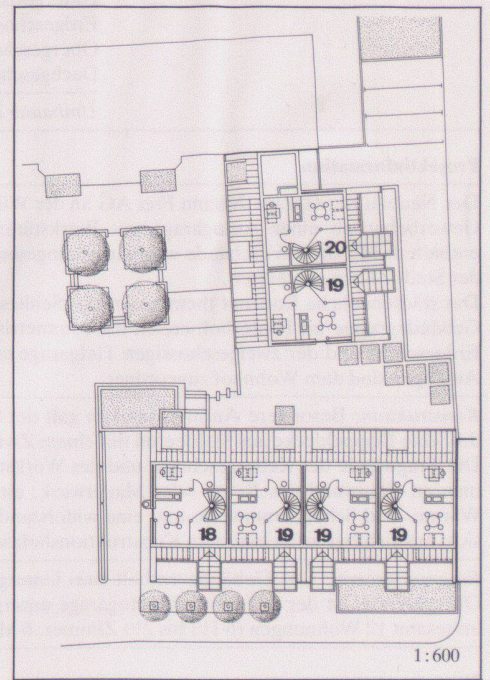
6



10



11



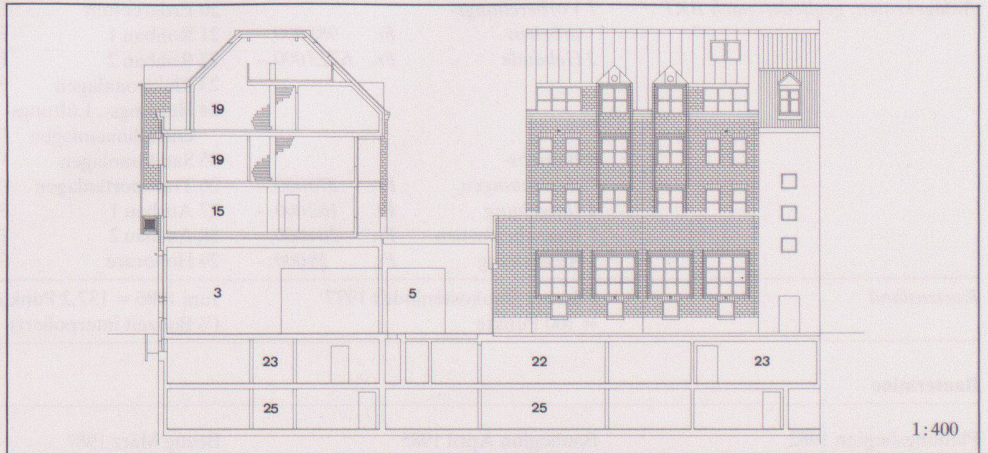
12

1:600

12 Dachgeschoss

13 Situation
1 Wohnhaus Wildbachstrasse 31 / 2 Wohnhaus Wildbachstrasse 33 / 3 Terrasse über den Werkstätten im 2. OG / 4 Wohnhof / 5 Rampe zur Tiefgarage

14 Schnitt und Ansicht von Süden
3 Spenglerei / 5 KFZ-Waschraum / 15 2½-Zimmer-Wohnung / 19 5½-Zimmer-Wohnung / 22 Parkplätze für Neu- und Gebrauchtwagen / 23 Lagerräume / 25 Parkplätze für Mieter



14

1:400

Fotos: Atelier Kinold, München